

Dies Register bricht ab mit dem unvollendeten Satze: „Hans Lüleff ist gefallen.“ Hierauf folgt die oben⁵²⁾ mitgetheilte Notiz über den Dreißigjährigen Krieg.

Register 26 (Folio 36—39) beginnt: „Anno 1654 am Dage Michaelis hat der Baurmeister Claus Boß sampt seinem Gesellen Arndt Vorberg diese nachgesetzte Meinheit verlotet,⁵³⁾ wie folget.“ Ich wähle einige Beispiele aus.

„Hans Wolpers hat sein Dehl,⁵⁴⁾ den Grasweg am Mollenkamp, am Dankfestig die Foruet bouen Claus Arns Foruet her.

„Gort Jacob ist gefallen eine Foruet unter dem Mostahll.

„Uff der Haberwischen bei der Lein haben achte Mann ihr Dehl bekommen, die müssen sich darüber vergleichen, und seind diese: Hans Wassusen u. s. w.

„In der kleinen Sülten haben 7 ihr Dehl bekommen, die sollen sich darüber vergleichen, und seind diese Jürgen Wassusen u. s. w.

„Offen⁵⁵⁾ an dem Solemke her ist gefallen auf das Pahrhaus⁵⁶⁾.

„Michell Büttmann, dem ist gefallen das siebende Borlink am Dankfestige. Claus Fischers Meierhof ist gefallen der erste Mosdahlacker am Holze her. Die Wassusen=Stede den vierten daselbst. Heinrich Boden Brestede⁵⁷⁾ den fünften daselbst. Der Wassusen Lehnhaus hinter der Schmiede den 11. daselbst.“

Register 27 (Folio 40—48) ist das umfangreichste und sorgfältigste im ganzen Buche. Die Einleitung lautet:

„Anno 1661 in den heiligen Osterfeiertagen ist die ganze Meinheit, die fur Edeffe liegt, hierher gesezet, und mit Fleiß zusammengesuchet, was ein jeder hat, und wo sie belegen, an welchem Ort und in welchem Felde, ist so viel möglich hier zusammengesezet und verzeichnet.“

Es handelte sich danach 1661 nicht um eine neue Ausloosung, sondern um eine möglichst vollständige Registrierung der in jedes Berechtigten Nutzung zur Zeit befindlichen Gemeinheitsländereien. Es werden 83 Berechtigte aufgeführt; da

⁵²⁾ Seite 66 f. — ⁵³⁾ = verlooßt. — ⁵⁴⁾ = Theil. — ⁵⁵⁾ = oben. — ⁵⁶⁾ = Pfarrhaus. — ⁵⁷⁾ Da weiter unten auch eine Breststraße vorkommt, so ist Brestede wohl nur der verkürzte Ausdruck für „Stätte an der Breststraße“.